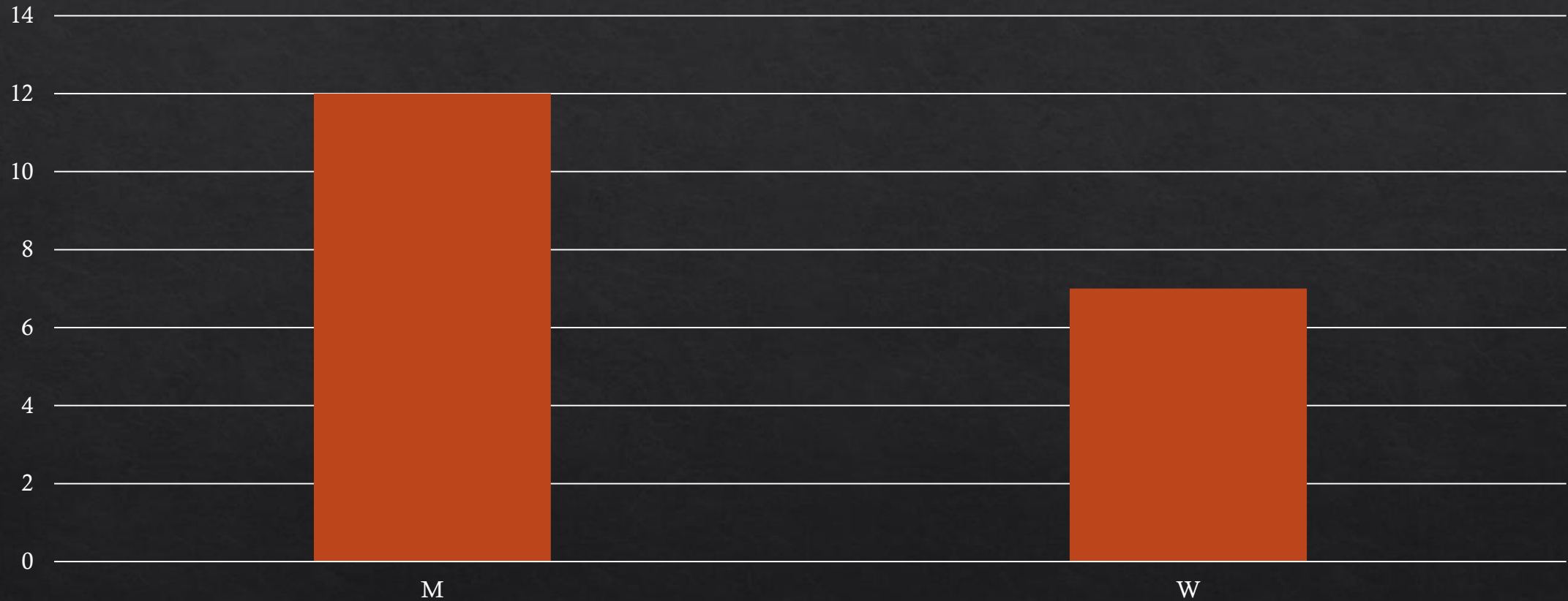


Umgang mit Heterogenität im Unterricht

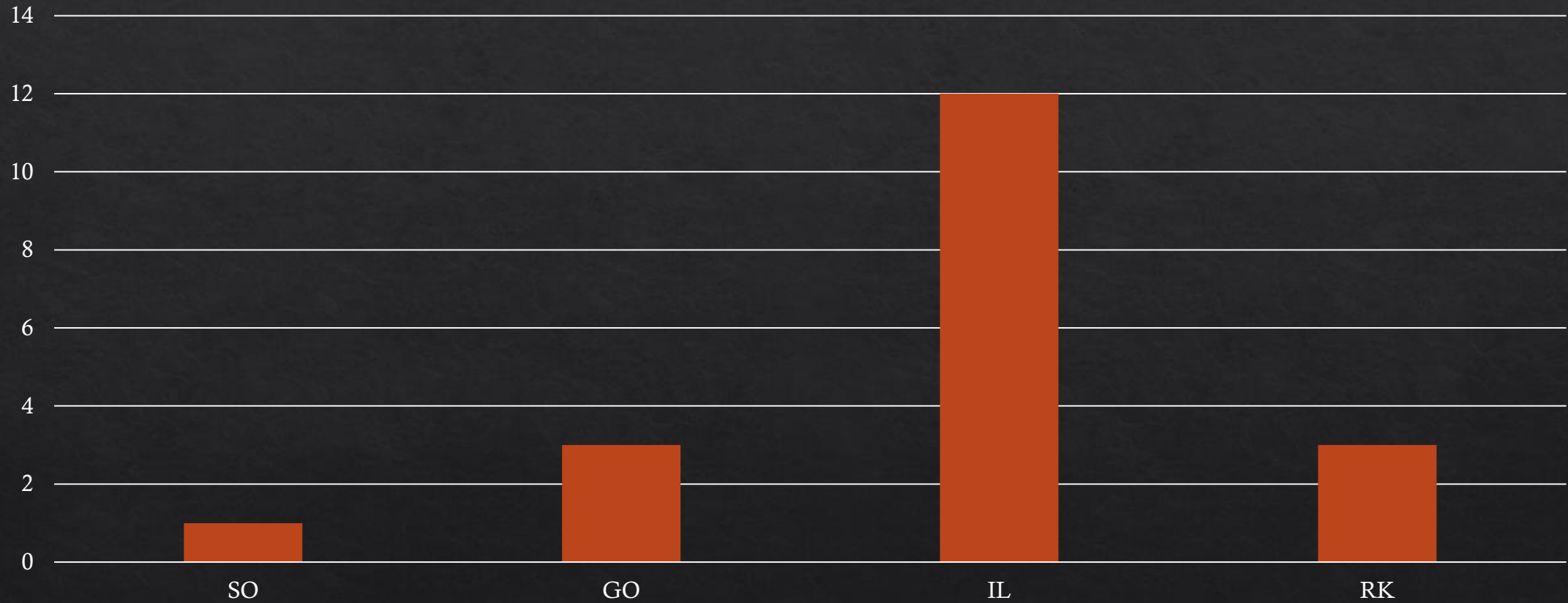
Ein konkreter Fall

Berufsintegrationsklasse BIK/V

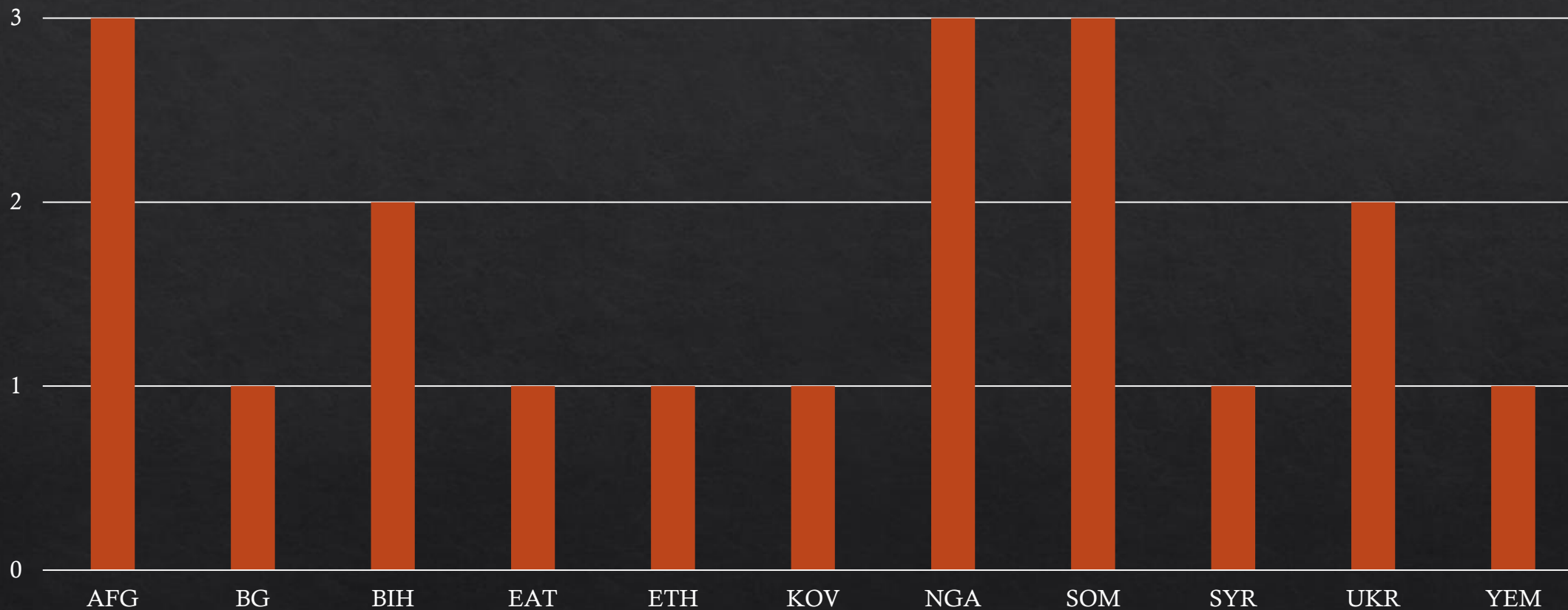
Geschlechterverteilung (Gesamtzahl 19)



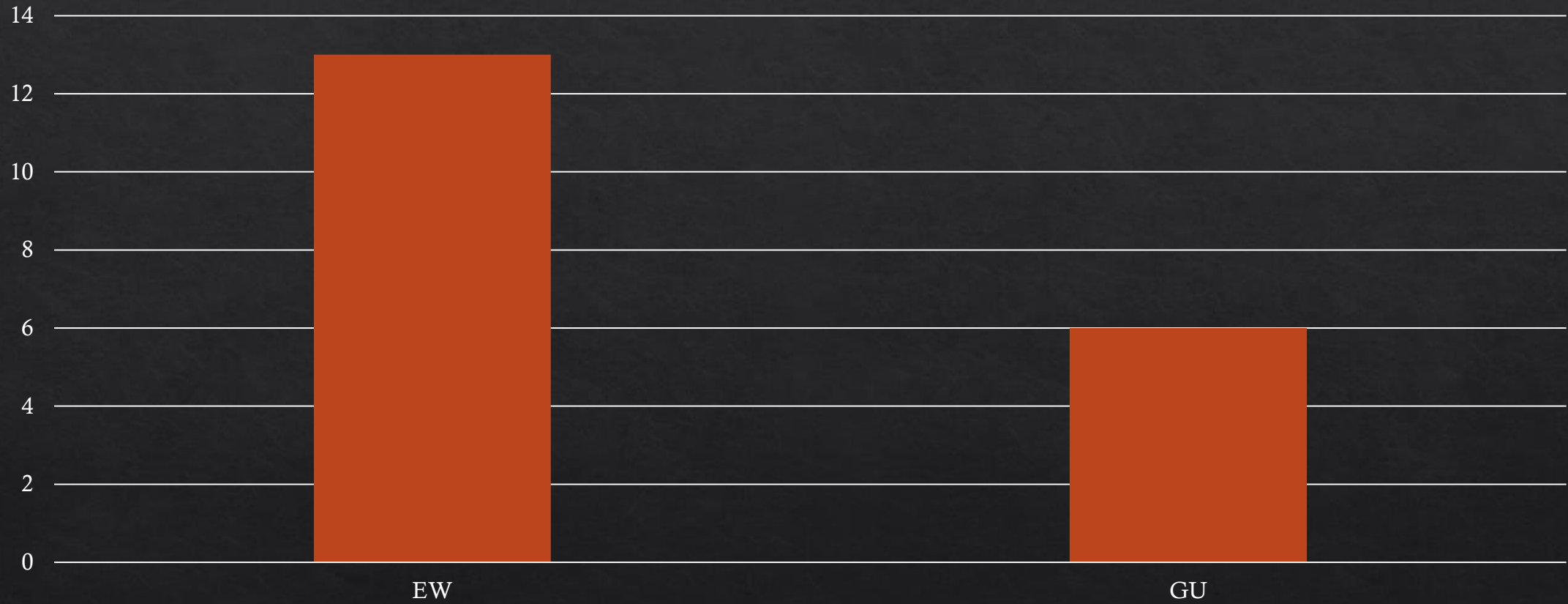
Religionsverteilung



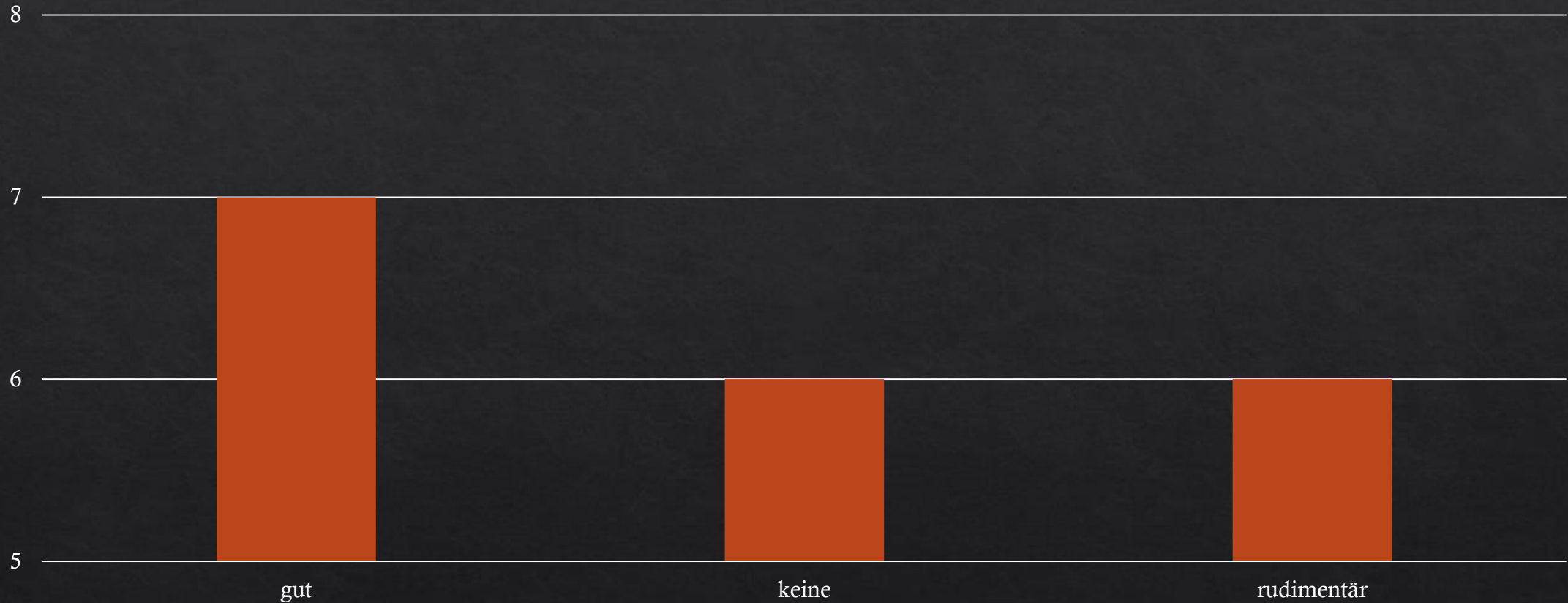
Nationalitätsschlüssel



Unterkünfte



Schulische Vorbildung



Ein autistischer Schüler

Stundenplan

- ◇ 20 Stunden DAZ/DAF durch den Kooperationspartner
→ Davon 9 im Teamteaching
- ◇ 5 Stunden Mathematik
- ◇ 3 Stunden Politik und Gesellschaft
- ◇ 2 Stunden Ethik und Kommunikation
- ◇ 4 Stunden Berufliche Bildung
- ◇ 3 Stunden Hauswirtschaftliche Praxis
- ◇ 2 Stunden Sportunterricht

Reguläre Maßnahmen

- ◆ **Teamteaching** – Lehrkräfte unterrichten arbeitsteilig die heterogenen Gruppenteile
➔ Vor allem im flipped classroom geeignet.
- ◆ **Nachhilfeangebot** – Angebot einer freiwilligen Lerneinheit an drei Tagen der Woche
Durch Drittmittel finanzierte Maßnahme, die erlernten Inhalte werden in Kleinstgruppen vertieft.
➔ Finanzierung der Drittmittel muss gesichert sein

- ◆ **Binnendifferenzierung** – Lehrkräfte stellen angemessene Aufgaben je nach Lernfortschritt
 - ➔ Relativ hoher Aufwand für unterrichtende Lehrkraft

- ◆ **Prüfung des Erlernten** – Feedback für die SchülerInnen
 - ➔ SchülerInnen sehen den eigenen Lernerfolg und können konkrete Vorschläge zur Vertiefung der Stärken bekommen
 - ➔ Leistungserhebungen auch binnendifferenziert
 - ➔ Keine Notenerhebung, lediglich Halbjahresgespräche mit Zielvereinbarungen

- ◆ Paradigmenwechsel in der Fehlerkultur – SchülerInnen sollen die Fehler als Standortermittlung begreifen

Onlineangebot

- ◆ Digitale Kommunikationsplattformen für SchülerInnen (Teams, Padlet, Mebis, etc.)
- ◆ Voraussetzungen
 - ➔ Einführungsveranstaltungen für Lehrkräfte und SchülerInnen
 - ➔ Stabiler Internetzugang in den Gemeinschaftsunterkünften
 - ➔ Arbeitsplätze, Ruheräume in den Unterkünften
 - ➔ Digitale Endgeräte, die ein sinnvolles Arbeiten ermöglichen (IPad, Convertibles)
 - ➔ Festigung der morgentlichen Routine (gestärkt durch BetreuerInnen)
 - ➔ Klare Regeln im Umgang mit der digitalen Kommunikation
 - ➔ Anreize mit Leistungserhebungen, die den Wert digitalen Arbeitens aufzeigen

Überlegungen für den Schulbetrieb

- ◇ Positives Verhältnis zu den lokalen Behörden (LRA, Gemeinschaftsunterkünfte, Helferkreise, Mittelschulen, etc.)
- ◇ Einstufungsinterview an regulären Terminen (alle 2 Monate)
- ◇ Eingewöhnungsphase für die SchülerInnen bei Schulantritt (2 Wochen)
 - ➔ Sozialpädagogische Arbeit auch durch KlassenleiterInnen
 - ➔ Klassenleiterprinzip als Grundlage
 - ➔ Klasseneinteilung mit Fokus auf Softskills der SchülerInnen
- ◇ Sozialpädagogische Unterstützung inklusive regelmäßigem Austausch
- ◇ Kontinuierlicher Informationsfluss zwischen den Beteiligten
- ◇ Klare disziplinarische und verwaltungstechnische Strukturen
- ◇ Disziplinarische Konsequenzen bei Fehlverhalten

Überlegungen für den Arbeitsprozess an der Schule

- ◆ Schaffung einer positiven Atmosphäre
- ◆ Ergebnisorientiertes Arbeiten in gesicherten Räumen
- ◆ Wechsel der Unterrichtsformen (verbunden mit Einübung der Unterrichtsformen)
- ◆ Gewährung von Pausen und Kommunikationsmöglichkeiten
- ◆ Bewegung im Rahmen des Unterrichts
- ◆ Festigung von Routinen

Herausforderungen und Grenzen

- ◇ Unterbringungsmöglichkeiten
- ◇ Lehrpersonal
- ◇ Zielvorstellungen
- ◇ Alternativen für ältere SchülerInnen
- ◇ Perspektivlosigkeit
- ◇ Zeit

Raum für Fragen